

[10842.] Carl Heymann in Berlin sucht und erbittet Offerten:

- 1 Gräff, Sammlung sämmtl. in Kampf Jahrbüchern enth. Verordnungen. XII. Bd. ap. (fehlt bei G. P. Aderholz.)
1 Corpus juris civilis ed. Beck. Stereot.-Ausg. in gr. 4. Vol. I. (Cnobloch in L.)

[10843.] Leopold Voss in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

- 1 Schriften, kleine, größtentheils von Weimariſchen Gelehrten aus dem ersten Jahre des 1. Jahrhunderts. 2 Bänden. 8. Weimar, Gebr. Gädike. 1801.
1 Annalen des Theaters. Jahrg. 1791. gr. 8. Berlin.
1 Janus. Eine Zeitschrift. Jahrgang 1801. gr. 8. Jena, Göpferdt.
1 Journal des Luxus und der Moden. Jahrg. 1818. und 1825. gr. 8. Weimar.

[10844.] Ed. Hampe in Bremen sucht unter gef. Preisanzeige neu:

- 1 Zaller's Schriften. 1. Band. Verlag von Schulz
2 — do. 2. Band. in Breslau.
1 — do. 1 bis 5. Bd. complt.
1 Shakespeare's Werke, übers. von Schlegel und T. 8^o Ausg. 12 Bände. (Reimer.)

[10845.] Theodor Blasing in Erlangen sucht: St. Martin, l'homme de désir.

[10846.] Emil Baensch in Magdeburg sucht gut erhalten:

- Horn, Spinnstube für 1846. (Sauerländer in F.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[10847.] Dringende Bitte um Rücksendung!

Handlungen, welche noch Exemplare von: Schenkel's Elementar-Geometrie.
— Fragen aus der Geometrie, auf dem Lager haben und zu deren Remission berechtigt sind, bitte ich um unverzügliche Rücksendung, da die Auflage zu Ende geht. Nach erscheinen der neuen Auflage nehme ich keine Exemplare der ersten mehr zurück.
Darmstadt. L. Pabst.

[10848.] Bitte um gef. Rücksendung aller zu meiner Disposition oder commissionsweise lagernden rohen Exemplare von:

Menzel's Handbuch der französischen Literatur. Dritte Auflage.

Eine vierte Auflage erscheint bald nach Neujahr 1851; ich kann daher nur diejenigen Exemplare zurücknehmen, welche bis Ende Decembers in meinen Händen sind. Spätere Remittenden müßte ich entschieden zurückweisen, was ich durch wiederholte Anzeigen hiezu zur Kenntniß der geehrten Sortimentshandlungen bringe.
Breslau, im October 1850.

N. Goschorsky's (L. F. Raske) Buchhandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[10849.] Offene Geschäftsführerstelle.

Für ein ansehnliches Verlagsgeschäft wird zur selbstständigen Leitung desselben ein Geschäftsführer gesucht. Adressen werden durch d. Red. d. B.-Bl. unter Nr. 65 erbeten, doch kann nur auf erfahrene, in jeder Beziehung tüchtige und zuverlässige Männer gerücksichtigt werden, und werden mit den Offerten gleich Abschriften der Zeugnisse erbeten. Der Antritt könnte zu Neujahr erfolgen.

[10850.] Offene Stelle.

Für eine lebhafte Sortimentshandlung in Norddeutschland wird zu baldigem Antritt (spätestens zu Neujahr) ein junger Mann als Gehilfe gesucht, der sich noch weiter auszubilden wünscht und bescheidene Ansprüche macht; für die erste Zeit würde derselbe sich mit freier Station begnügen müssen.

Briefe unter der Chiffre A. K. # 20. besorgt die Rein'sche Buchhdlg., welche auch auf Verlangen nähere Auskunft ertheilt.

[10851.] Stellegesuch.

Ein wegen des Dänischen Krieges flüchtig gewordener Deutscher Buchhändler aus dem Norden Schleswigs, sucht, wenigstens für so lange, bis er dahin zurückkehren kann, eine Stelle in einer Verlags- oder Sortimentsbuchhdlg. Nähere Adresse ist zu erfahren in Altona bei Joh. Fried. Hammerich.

[10852.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der in Berlin die Buchdruckerei gelernt, sodann mehrere Jahre in den größten Druckereien von Paris und London als Setzer und Corrector gearbeitet hat, der Französiſch und Engl. Sprache vollkommen mächtig, auch von der Ital. einige Kenntnisse besitzt, mit der Buchführung und mit dem Rechnen vertraut ist, sucht in einer Buchhandlung eine seinen Kräften entsprechende Stellung. Adressen beliebe man an die Herren Veit & Comp. in Berlin einzusenden, die auch bereit sind, auf Anfragen Auskunft zu ertheilen.

Bermischte Anzeigen.

[10853.] Kunst-Auction.

Zu der am 3. März 1851 dahier stattfindenden Versteigerung der Gemälde-Kupferstich-Gemmensammlung u. a. Kunstgegenstände des verst. kgl. bair. Staatsraths v. Kirschbaum bitte ich die verehrl. Handlungen, welche mich mit Ihren Aufträgen beehren wollen, den Katalog von mir zu verlangen.
München, d. 19. Nov. 1850.

J. Oberdorfer.

[10854.] Militair-Literatur.

Wir erneuern hiermit im Interesse der Verleger das ergebene Ersuchen um Einsendung von Freiemplaren aller neu erscheinenden militairischen Schriften, Karten, Plänen, behufs deren Besprechung in der Allgemeinen Militair-Zeitung. Darmstadt, im Nov. 1850. Ergebenst die Red. d. Allgem. Milit.-Zeitg. C. W. Beske's Verlagsbuchhdlg.

[10855.] An die Herren Musikalien-Verleger

die freundliche Bitte, im neu zu beginnenden Jahre ihre Musikalien-Nova unverlangt auch

nach Chemnitz

(NB. ohne Anlegung eines besonderen Contos, vielmehr C. A. Klemm in Leipzig zu belasten) regelmässig zu senden, wogegen die thätigste Verwendung zugesichert wird von Chemnitz, d. 28. Nov. 1850.

C. A. Klemm.

[10856.] Die Paul Halm'sche Sortiments-Buchhandlung in Würzburg bittet um schnelle Zusendung aller Novitäten aus der Medicin und kathol. Theologie und zwar in 10 bis 20 facher Anzahl. Etwa noch vorhandene Zweifel an unserer Solidität werden unsere Commissionaire zur Genüge lösen.

[10857.] Keine Nova!

Ich bitte, mich vor der Hand mit unverlangten Novas zu verschonen, da ich meinen Bedarf selbst wählen werde.

Sorau, den 17. November 1850.

F. A. Julien.

[10858.] Unverlangt keine Novas.

Die vielen oft unverwendbaren Novitäten, die dem Sortimentshändler in neuerer Zeit wieder zugehen und ihn mit einer Menge unnützer Arbeiten überhäufen, veranlassen mich zu der Bitte, mir unverlangt ferner keine Novitäten zuzusenden. Mein Wirkungskreis für Sortiment ist zu klein und beschränkt sich nur auf besondere Fächer.

Meissen & Riesa, Nov. 1850.

O. Fr. Goedsche.

Firma F. W. Goedsche'sche Buchh.

[10859.] Den Herren Verlegern

von Jugendschriften, illustrierten Werken, wie überhaupt zu Weihnachtsgeschenken geeigneten Schriften, empfehlen wir zu Inseraten den Berliner täglichen Vergnügungs-Anzeiger. Die eigenthümliche Verbreitung dieses Blattes besteht darin, daß jeder Hotel-Besitzer es in so vielen Exemplaren bezieht, als Fremde bei ihm logiren, auf diesem Wege allein erhält das Fremdenpublicum, welches sonst nicht leicht Buchhändleranzeigen liest, Kenntniß von literarischen Erscheinungen; außerdem versenden wir das Blatt in circa 500 Expl. den hier anwesenden Mitgliedern der 1. u. 2. Kammer, und ist dasselbe auch in allen öffentlichen Societen, Gesellschaften etc. etc. ausgelegt. Insertion à Petit-zeile 1 Sgr. Bei Wiederholungen, die bei dem steten Wechsel des Fremdenpublicums erforderlich sind, mit 10% Rabatt. Da der größte Theil der Berliner Sortiments-Handlungen (Adolf & Comp., Dümmler, Gropius'sche Paffar, Mittler's Sort., Schneider & Co. Schroeder etc. etc.) fast täglich in unserm Anzeiger inseriren, so sind Verlags-Anzeigen von um so besserem Erfolge.

Berlin, d. 25/11. 50.

L. Weyl & Comp.